

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Schrifttum .....	XXVII

## 1. Teil. Einführung

### § 1. Einleitung

A. Vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse .....	1
B. Konkurrenz von vertraglichen und gesetzlichen Ansprüchen .....	2
I. Anspruchs- und Anspruchsnormenkonkurrenz .....	2
II. Durchbrechung der Unabhängigkeit konkurrierender Ansprüche .....	4
III. Zusammenfassung .....	7
C. Unterschiede zwischen vertraglichen und gesetzlichen Schuld- verhältnissen .....	7
I. Haftung für Gehilfen .....	7
II. Haftungsmaßstab .....	9
III. Beweislast bei Schadensersatzansprüchen .....	10
IV. Verjährung .....	11
V. Umfang des Schadensersatzes .....	12
VI. Zusammenfassung .....	12

## 2. Teil. Geschäftsführung ohne Auftrag

### § 2. Einführung und Überblick

A. Begriff .....	14
B. Regelungsprinzip der §§ 677 ff. ....	15
C. Systematik der GoA .....	16
I. Rechtsprechung und Literatur .....	16
1. Echte und unechte GoA .....	17
2. Berechtigte und unberechtigte GoA .....	18
II. Anspruchsorientierter Aufbau .....	19
1. Grundtatbestand der §§ 677 ff. ....	19
2. Ansprüche aus GoA .....	20

### § 3. Anwendbarkeit der GoA

A. Grundsatz .....	21
B. Ausnahmen .....	21
I. Gesetzliche Haftungsordnung .....	21
II. Grundsätze der Vertragsrechtsordnung .....	22

III. Nichtiger Vertrag .....	23
IV. Unbestellte Leistungen (§ 241 a) .....	25
C. Zusammenfassung .....	28

#### § 4. Grundtatbestand der GoA

A. Besorgung eines Geschäfts .....	28
I. Begriff: Geschäftsbesorgung .....	28
II. Geschäftsführer .....	29
1. Person des Geschäftsführers .....	29
2. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers .....	29
B. Fremdheit des Geschäfts .....	30
I. Objektiv fremdes Geschäft .....	31
II. Subjektiv fremdes Geschäft .....	33
III. Auch-fremdes Geschäft (Handeln im Doppelinteresse) .....	34
IV. Geschäftsherr .....	36
1. Person des Geschäftsherrn .....	36
a) Objektiv fremdes Geschäft .....	36
b) Subjektiv fremdes Geschäft .....	38
2. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsherrn .....	39
C. Fremdgeschäftsführungswille .....	39
I. Grundsätzliches .....	39
II. Fremdgeschäftsführungswille bei den verschiedenen Arten des fremden Geschäfts .....	41
1. Fremdgeschäftsführungswille beim objektiv fremden Geschäft .....	42
2. Fremdgeschäftsführungswille beim subjektiv fremden Geschäft .....	43
3. Fremdgeschäftsführungswille beim auch-fremden Geschäft (bei dem Handeln im Doppelinteresse) .....	44
III. Fremdgeschäftsführungswille und Geschäftsherr .....	45
IV. Abgrenzung .....	46
1. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) .....	46
2. Geschäftsanmaßung (§ 687 Abs. 2 S. 1) .....	47
D. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung (Geschäftsführungsberechtigung) .....	48
I. Grundsatz .....	48
II. Nichtiger Vertrag .....	49
E. Zusammenfassung: Grundtatbestand der GoA .....	49

#### § 5. Ansprüche aus GoA

A. GoA als gesetzliches Schuldverhältnis .....	51
B. Ansprüche des Geschäftsführers: Aufwendungsersatz .....	53
I. Aufwendungsersatz nach § 670 (bei berechtigter GoA) .....	53
1. Tatbestand .....	53
a) Interesse und Wille des Geschäftsherrn (§ 683 S. 1) .....	53
aa) Interesse des Geschäftsherrn .....	54
bb) Wille des Geschäftsherrn .....	54
(1) Wirklicher Wille des Geschäftsherrn .....	54
(2) Mutmaßlicher Wille des Geschäftsherrn .....	55
cc) Verhältnis von Willen und Interesse .....	57
dd) Guter Glaube an die berechnigte Geschäftsführung? ..	59

b) Unbeachtlichkeit eines entgegenstehenden Willens des Geschäftsherrn (§§ 683 S. 2, 679) .....	60
aa) Pflicht .....	60
bb) Öffentliches Interesse an der Erfüllung .....	61
cc) Unterhaltspflicht .....	62
dd) Nicht rechtzeitige Pflichterfüllung .....	63
c) Genehmigung der Geschäftsführung (§ 684 S. 2) .....	63
2. Rechtsfolgen .....	63
a) Aufwendungen .....	63
b) „für erforderlich halten darf“ (§ 670) .....	65
c) Risikotypische Begleitschäden .....	67
d) Ersatz der Arbeitskraft (Dienstleistung) .....	69
e) Aufwendungsersatz beim Handeln im Doppelinteresse ....	70
f) Anspruchsausschluss nach § 685 .....	71
g) Kürzung der Aufwendung nach § 254 analog .....	71
3. Zusammenfassung .....	73
II. Aufwendungsersatz nach Bereicherungsrecht (§ 684 S. 1, sog. unberechtigte GoA) .....	73
C. Ansprüche des Geschäftsherrn .....	77
I. Schadensersatzpflicht bei Ausführungsver schulden (§§ 677, 280) .....	77
1. Pflichtenmaßstab .....	77
2. Verletzung der Pflicht zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung .....	79
3. Verschulden .....	79
4. Haftungsprivileg des § 680 .....	81
a) Tatbestand .....	81
b) Rechtsfolge .....	82
5. Umfang der Ersatzpflicht .....	84
6. Zusammenfassung .....	84
II. Schadensersatzhaftung bei Übernahmever schulden (§ 678) .....	84
1. Haftungsvoraussetzungen .....	85
2. Rechtsfolge .....	86
3. Zusammenfassung .....	88
III. (Neben-)Pflichten nach § 681 .....	89
1. Anzeigepflicht (§ 681 S. 1) .....	89
2. Auskunftspflicht (§§ 681 S. 2, 666) .....	89
3. Herausgabepflicht (§§ 681 S. 2, 667) .....	89
4. Verletzung der (Neben-)Pflichten .....	89
D. Rechtsfolgen bei mangelnder Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers (§ 682) und des Geschäftsherrn .....	90
I. Fehlende Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers .....	91
II. Fehlende Geschäftsfähigkeit des Geschäftsherrn .....	92
E. Sonstiges .....	93
I. Mehrere Geschäftsherren oder Geschäftsführer .....	93
II. Verjährung .....	94
<b>§ 6. Unechte GoA</b>	
A. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) .....	95
I. Tatbestand .....	95
II. Rechtsfolgen .....	95

B. Geschäftsmaßnahme – Unerlaubte Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 2) .....	95
I. Überblick .....	95
II. Tatbestand .....	96
III. Rechtsfolgen .....	96
1. Wahlrecht des Geschäftsherrn .....	96
2. Wahl zugunsten der GoA-Vorschriften .....	97
a) Rechte des Geschäftsherrn .....	97
b) Rechte des Geschäftsführers .....	97
3. Wahlrecht zugunsten der allgemeinen Vorschriften .....	101
a) Rechte des Geschäftsherrn .....	101
b) Rechte des Geschäftsführers .....	101
IV. Zusammenfassung .....	102

### § 7. Konkurrenzen: Verhältnis zu anderen gesetzlichen Schuldverhältnissen

A. Berechtigte und unberechtigte GoA .....	103
I. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis .....	103
II. Bereicherungsrecht .....	104
III. Deliktsrecht .....	105
IV. Zusammenfassung .....	106
B. Unechte GoA .....	106
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) .....	106
II. Angemaßte Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 2) .....	106
III. Zusammenfassung .....	107

### § 8. Sonderfragen der GoA

A. Vertrag des Geschäftsführers mit einem Dritten (pflichtgebundener Geschäftsführer) .....	107
B. Verpflichtung des Geschäftsführers kraft öffentlichen Rechts .....	112
I. Problemkonstellation .....	112
II. Streitstand .....	112
C. Unechte Gesamtschuld .....	116
D. Selbstaufopferung im Straßenverkehr .....	118
E. Selbsthilfeaufwendungen (Abschleppfälle) .....	119
F. Bezahlung fremder Schulden .....	121
G. Abmahnungen im Wettbewerb .....	123
H. Rettung eines Selbstmörders .....	124
I. Verwendungen auf fremde Sachen .....	125
J. Versicherungsfälle .....	126

## 3. Teil. Ungerechtfertigte Bereicherung

### § 9. Einführung und Überblick

A. Unterschiede zwischen Bereicherungs- und Deliktsrecht .....	130
B. Einheits- und Trennungstheorie .....	132
C. Grundtatbestände: Leistungs- und Nichtleistungskondiktion .....	134
I. Grundgedanke der Leistungskondiktion .....	134

II. Grundgedanke der Nichtleistungskondiktion (Bereicherung in sonstiger Weise) .....	136
D. System der §§ 812 ff. ....	137
I. Gesamtüberblick .....	137
II. Ansprüche aus Leistungskondiktion .....	137
III. Ansprüche aus Nichtleistungskondiktion .....	138
IV. Verhältnis von Leistungs- und Nichtleistungskondiktion .....	138
V. Zusammenfassung .....	139

§ 10. Leistungskondiktion

A. Grundtatbestand des § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 .....	139
I. Tatbestand .....	140
1. Etwas erlangt (Bereicherungsgegenstand) .....	141
2. Leistung .....	143
a) Begriff .....	143
b) Bestimmung des Leistungsverhältnisses .....	144
c) Leistungszweck .....	146
aa) Zweckbestimmung .....	146
bb) Zweckinhalt .....	147
d) Bewusste Vermögensmehrung (Leistungsbewusstsein) .....	149
3. „ohne rechtlichen Grund“ .....	150
a) Grundsatz .....	150
b) Sonderfall: Anfechtung .....	151
4. Zusammenfassung .....	152
II. Ausschluss des Grundtatbestands der Leistungskondiktion .....	153
1. § 814 .....	153
2. § 817 S. 2 entsprechend .....	156
3. Zusammenfassung .....	160
B. § 813 – dauerhafte Einrede .....	160
I. Tatbestand .....	160
II. Ausschlussgründe .....	162
III. Zusammenfassung .....	164
C. § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 – späterer Wegfall des Rechtsgrundes .....	165
I. Tatbestand .....	165
II. Ausschlussgründe .....	165
III. Zusammenfassung .....	166
D. § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 – Zweckverfehlungskondiktion .....	166
I. Normzweck und Abgrenzung zur (allgemeinen) Leistungskondiktion .....	166
II. Tatbestand .....	167
1. Erfolg .....	168
a) 1. Fallgruppe: „Leistung ohne Verpflichtung“ (Vorleistungs- und Veranlassungsfälle) .....	168
b) 2. Fallgruppe: Leistung mit Verpflichtung – Verfolgung eines über die Vertragserfüllung hinausgehenden Zwecks (sog. Zweckanstaffelung) .....	168
2. „Erfolg“ als Inhalt des Rechtsgeschäfts .....	171
a) Zweckvereinbarung .....	171
b) Abgrenzungen .....	171
aa) Abgrenzung vom einseitigen Motiv .....	172
bb) Abgrenzung von vertraglicher Verpflichtung .....	172
cc) Abgrenzung zur Geschäftsgrundlage (§ 313) .....	172

3. Nichteintritt des bezweckten Erfolges .....	176
4. Zusammenfassung .....	176
III. Ausschluss der Zweckverfehlungskondiktion .....	177
1. § 815 .....	177
2. § 817 S. 2 analog .....	178
IV. Zusammenfassung .....	178
E. § 817 S. 1 – Leistungskondiktion wegen verwerflichen Empfangs ....	179
I. Tatbestand .....	179
II. Anwendungsfälle .....	179
1. Verstoß gegen ein Gesetz oder gegen die guten Sitten nur durch Empfänger .....	179
2. Kondiktion trotz § 814 .....	180

### § 11. Nichtleistungskondiktion

A. Einführung und Überblick .....	181
B. Allgemeine Eingriffskondiktion (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) .....	183
I. Überblick .....	183
II. Tatbestand .....	183
1. Bereicherungsgegenstand .....	183
2. Erwerb („in sonstiger Weise“) .....	183
3. Auf dessen Kosten .....	184
a) Bestimmung des Bereicherungsgläubigers und Bereiche- rungsschuldners .....	184
b) Unmittelbarkeit der Vermögensverschiebung .....	186
4. Ohne Rechtsgrund .....	188
III. Zusammenfassung .....	192
C. Sondertatbestände der Eingriffskondiktion gemäß §§ 816, 822 .....	192
I. Einführung und Überblick .....	192
II. Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 1) .....	193
1. Regelungszweck .....	193
2. Tatbestand .....	193
a) Verfügung (durch einen Nichtberechtigten).....	193
b) Anspruchssteller und Anspruchsgegner .....	193
c) Wirksamkeit der Verfügung gegenüber dem Berechtigten	195
d) Entgeltlichkeit .....	197
3. Rechtsfolge .....	197
4. Zusammenfassung .....	200
III. Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 2) .....	201
1. Regelungszweck .....	201
2. Tatbestand .....	202
3. Zusammenfassung .....	205
IV. Subsidiäre Bereicherungshaftung bei unentgeltlicher Verfügung eines Berechtigten (§ 822) .....	205
1. Regelungszweck und Abgrenzung zu § 816 Abs. 1 S. 2 .....	205
2. Tatbestand .....	206
3. Zusammenfassung .....	208
V. Leistung an einen Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 2) .....	208
1. Regelungszweck .....	208
2. Tatbestand .....	208
3. Zusammenfassung .....	211

D. Aufwendungs- oder Verwendungskondition (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) .....	211
E. Rückgriffskondition (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) .....	215
I. Funktion und Anwendungsbereich .....	215
II. Tatbestand .....	215
III. Zusammenfassung .....	219

## § 12. Inhalt und Umfang von Bereicherungsansprüchen

A. Gegenstand der Bereicherung .....	220
I. Herausgabe des erlangten Erwas .....	220
II. Herausgabe der Nutzungen, insbesondere der Gebrauchsvorteile .....	220
III. Surrogate .....	221
B. Wertersatz .....	223
C. Wegfall der Bereicherung .....	226
I. Normzweck .....	226
II. Entreicherung des Bereicherungsschuldners .....	226
1. Wegfall des Erlangten .....	227
a) Ersparnis von Aufwendungen .....	227
b) Veräußerungserlös .....	227
2. Bereicherungsmindernde Vermögensnachteile .....	228
a) Aufwendungen auf den Bereicherungsgegenstand .....	229
b) Vermögensfolgeschäden .....	229
c) Keine Entreicherung: Erwerbspreis .....	230
3. Zusammenfassung .....	232
III. Rückabwicklung gegenseitiger Verträge: Zweikondiktionentheorie – Saldotheorie .....	233
1. Überblick .....	233
2. Streitstand .....	233
a) Zweikondiktionentheorie .....	233
b) Saldotheorie .....	233
aa) Grundsätze der Saldotheorie .....	234
bb) Einschränkungen der Saldotheorie .....	235
c) Neuere Lehre (eingeschränkte Zweikondiktionentheorie) .....	236
3. Zusammenfassung .....	238
D. Verschärfte Bereicherungshaftung .....	240
I. Überblick .....	240
II. Tatbestände verschärfter Haftung .....	240
1. Rechtshängigkeit (§ 818 Abs. 4) .....	240
2. Kenntnis des fehlenden Rechtsgrundes (§ 819 Abs. 1) .....	240
3. Gesetzes- oder Sittenverstoß (§ 819 Abs. 2) .....	241
4. Ungewisser Leistungserfolg bei Zweckverfehlungskondition (§ 820 Abs. 1 S. 1) und möglicher späterer Wegfall des Rechtsgrundes (§ 820 Abs. 1 S. 2) .....	241
III. Rechtsfolgen bei verschärfter Haftung .....	242
1. Kein Berufen auf § 818 Abs. 3 .....	242
2. Verweis auf die allgemeinen Vorschriften (§ 818 Abs. 4) .....	242
3. Vertiefungshinweis: Bereicherungsunabhängige Wertersatzhaftung (§ 818 Abs. 2) .....	245
IV. Zusammenfassung .....	247

E. Aufgedrängte Bereicherung .....	248
F. Sonstiges .....	249
I. Bereicherungseinrede (§ 821) und Verjährung .....	249
II. Konkurrenzen (Grundsätze) .....	250
<b>§ 13. Bereicherungsansprüche im Mehrpersonenverhältnis</b>	
A. Leitgedanken der Prüfung .....	252
I. Maßgeblichkeit des jeweiligen Leistungsverhältnisses .....	253
II. Vorrang der Leistungs- vor der Nichtleistungskondition (Subsidiarität der Nichtleistungskondition) .....	254
B. Grundfälle und -konstellationen .....	256
I. Mehrheit von Leistungsverhältnissen .....	256
1. Leistungskette – „Durchlieferung“ .....	256
2. Bestimmung des Leistungsverhältnisses – Irrtum des Leistenden .....	256
3. Zusammenfassung .....	259
II. Zusammentreffen von Leistung und Eingriff .....	260
1. Sachenrechtliche Parallelwertung: Möglicher Gutgläubens- erwerb .....	261
2. Sachenrechtliche Parallelwertung: Ausschluss eines Gutgläubenserwerbs .....	262
3. Zusammenfassung .....	264
C. Vertiefungsprobleme .....	265
I. Vorrang der Leistungskondition – Gutgläubiger (Geheiß-) Erwerb .....	265
II. Irrtümliche Zahlung fremder Schulden .....	267
1. Beiderseitiger Irrtum .....	267
2. Einseitiger Irrtum .....	267
III. Anweisungsfälle .....	270
1. Einführung .....	270
a) Bereicherungsrechtliche Problematik .....	271
b) Erfüllungsrechtliche Problematik .....	271
2. Wirksame Anweisung .....	272
a) Nichtigkeit des Deckungsverhältnisses .....	272
b) Nichtigkeit des Valutaverhältnisses .....	275
c) Doppelmangel .....	275
d) Zusammenfassung .....	277
3. Anweisungsfälle bei „Fehler“ in der Anweisung .....	278
a) Allgemeines .....	278
aa) Kondiktionsansprüche .....	278
bb) Erfüllungsproblem .....	279
b) Fehlen, Unwirksamkeit und Widerruf einer Anweisung oder eines Schecks .....	280
aa) Fehlen und Unwirksamkeit einer Anweisung .....	280
bb) Widerrufsfälle .....	283
c) Zusammenfassung .....	285
4. Angenommene Anweisung im Sinne von § 784 .....	285
IV. Drittleistung (§ 267) .....	286
1. Fallgruppen .....	286
2. Rechtsprechungsfälle .....	287
3. Zusammenfassung .....	289



V. Zession (§ 398) .....	290
1. Grundsätze .....	290
2. Zusammenfassung .....	293
VI. (Echter) Vertrag zugunsten Dritter (§ 328) .....	294
1. Mangel im Valutaverhältnis .....	294
2. Mangel im Deckungsverhältnis .....	295
3. Zusammenfassung .....	298
VII. Einschaltung von Hilfspersonen .....	298

#### 4. Teil. Deliktsrecht

##### § 14. Einleitung

A. Überblick .....	301
B. Deliktische Haftungsgründe .....	302
I. Verschuldensprinzip .....	303
II. Gefährdungshaftung .....	303

##### § 15. Unerlaubte Handlungen

A. Überblick .....	303
I. Vertragliche und gesetzliche Schadensersatzansprüche .....	303
II. System kollektiver Sicherungen .....	304
B. Das Regelungssystem der §§ 823 ff. ....	307
I. Regelungssystem .....	307
II. Grundtatbestände der Verschuldenshaftung .....	307

##### § 16. Grundtatbestand des § 823 Abs. 1

A. Aufbau und Struktur des § 823 Abs. 1 .....	309
B. Die geschützten Rechtsgüter und Rechte .....	309
I. Leben .....	309
II. Körper und Gesundheit .....	310
1. Begriffsbestimmung .....	310
2. Rechtsfolgen .....	310
3. Sonderprobleme, insbesondere Arzthaftung .....	311
a) Ärztlicher Heileingriff .....	311
b) Sonderfälle .....	311
III. Freiheit .....	314
IV. Eigentum .....	314
1. Verletzung des Rechts „Eigentum“ .....	314
2. Sachentziehung .....	315
3. Substanzverletzung .....	315
a) Allgemeines .....	315
b) Vertiefungshinweis: Sog. weiterfressender Mangel .....	316
aa) Grundsatz: Anspruchskonkurrenz .....	317
bb) Besonderheiten des deliktischen Anspruchs .....	317
(1) Abgrenzungskriterien .....	317
(2) Beispielfälle .....	319
4. Gebrauchsbehinderung .....	324
5. Zusammenfassung .....	328
V. Sonstige absolute Rechte .....	329
1. Einzelfälle .....	329

2. Besitz .....	333
a) Unmittelbarer Besitz – Recht zum Besitz .....	333
b) Mittelbarer Besitz (§ 868) .....	336
3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	337
a) Allgemeines .....	337
b) Subsidiarität (Auffangtatbestand) .....	338
c) Tatbestand: Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts .....	339
aa) Eingriff .....	340
bb) Umfassende Güter- und Interessenabwägung .....	342
d) Rechtsfolge der Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts .....	345
aa) Unterlassung und Beseitigung (§ 1004) .....	345
bb) Ersatz des immateriellen Schadens (Schmerzensgeld) .....	345
cc) Ersatz des materiellen Schadens .....	347
e) Zusammenfassung .....	351
4. Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb .....	352
a) Subsidiarität (Auffangtatbestand) .....	353
b) Rechtswidrige Verletzung des Rechts am Gewerbebetrieb .....	353
aa) Beeinträchtigung des Gewerbebetriebes .....	353
(1) Gewerbebetrieb .....	353
(2) Schutzbereich und Eingriff .....	354
bb) Unmittelbarkeit: Betriebsbezogenheit des Eingriffs .....	357
cc) Umfassende Güter- und Interessenabwägung .....	360
c) Zusammenfassung .....	362
5. Keine „sonstigen Rechte“ i. S. des § 823 Abs. 1 .....	363
a) Forderungen .....	363
b) Vermögen .....	364
c) Zusammenfassung .....	365
C. Verletzungshandlung, insbesondere Unterlassen .....	366
I. Begriff der Handlung .....	366
II. Abgrenzung zum Unterlassen .....	367
III. Unterlassen .....	367
1. Rechtspflicht zum Handeln .....	367
a) Schutzpflicht .....	367
b) Verkehrssicherungspflicht (Verkehrspflicht) .....	368
aa) Bedeutung der Verkehrssicherungspflichten .....	368
bb) Fallgruppen für Verkehrssicherungspflichten .....	369
(1) Sorgfaltspflichten aus Verkehrseröffnung .....	370
(2) Sorgfaltspflichten aus tatsächlicher Verfügungsgewalt über gefährliche Gegenstände .....	370
(3) Sonderfall: Produzentenhaftung .....	370
cc) Adressat von Verkehrssicherungspflichten .....	370
2. Schutzzumfang von Verkehrssicherungspflichten .....	373
3. Verletzung der Verkehrssicherungspflicht .....	374
IV. Zusammenfassung .....	374
D. Zurechnungskriterien .....	375
I. Haftungsbegründung und Haftungsausfüllung .....	376
1. Äquivalenztheorie .....	376
a) Grundsatz .....	376
b) Besonderheiten beim Unterlassen .....	378

2. Einschränkungen .....	380
a) Adäquanztheorie .....	380
b) Schutzzweck der Norm .....	383
3. Zusammenfassung .....	387
II. Sonderfälle .....	387
1. Schockschäden .....	387
2. Rechts-(gut-)verletzung und Schadensverursachung durch Dritte .....	389
3. Schädigung durch Geschädigten selbst .....	392
E. Rechtswidrigkeit .....	398
I. Grundlagen .....	398
II. Rechtfertigungsgründe .....	400
1. Überblick .....	400
2. Besondere Rechtfertigungsgründe .....	400
a) Einwilligung bei ärztlichen Heileingriffen .....	400
b) Handeln auf eigene Gefahr .....	400
III. Zusammenfassung .....	403
F. Verschulden .....	403
I. Verschuldensfähigkeit .....	404
II. Arten des Verschuldens .....	405
1. Vorsatz .....	405
2. Fahrlässigkeit .....	405
III. Gegenstand von Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	406
IV. Billigkeitshaftung (§ 829) .....	408
V. Zusammenfassung .....	410
G. Schaden .....	411
H. Haftungsausfüllende Kausalität .....	413

**§ 17. Sonstige Tatbestände der Verschuldenshaftung**

A. Verletzung eines Schutzgesetzes (§ 823 Abs. 2) .....	416
I. Struktur des § 823 Abs. 2 .....	417
II. Schutzgesetz .....	418
1. Rechtsnorm .....	418
2. Individualschutz .....	418
III. Verletzung des Schutzgesetzes .....	419
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden .....	419
V. Schutzbereich .....	422
1. Persönlicher Schutzbereich .....	422
2. Sachlicher Schutzbereich .....	423
a) Rechtsgut .....	423
b) Schaden .....	423
3. Modaler Schutzbereich .....	425
VI. Zusammenfassung .....	426
B. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung (§ 826) .....	427
I. Struktur und Tatbestand des § 826 .....	427
II. Sittenwidrigkeit .....	427
III. Vorsatz .....	428
IV. Fallgruppen des § 826 .....	428
V. Zusammenfassung .....	431
C. § 824 .....	432
D. § 825 .....	433

## § 18. Haftung für vermutetes Verschulden

A. Haftung für den Verrichtungsgehilfen (§ 831) .....	434
I. Struktur der Norm .....	434
II. Tatbestand .....	435
1. Verrichtungsgehilfe .....	435
2. Unerlaubte Handlung des Verrichtungsgehilfen .....	437
3. In Ausführung der Verrichtung .....	438
4. Exkulpation .....	439
a) Gegenstand der Exkulpation .....	439
b) Dezentralisierter Entlastungsbeweis (§ 831 Abs. 1 S. 2) ...	440
5. Verhältnis zu § 823 Abs. 1 (Organisationsverschulden) .....	441
III. Zusammenfassung .....	443
B. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832) .....	444
I. Tatbestand des § 832 .....	444
II. Umfang der elterlichen Aufsichtspflicht .....	445
III. Zusammenfassung .....	447
C. Haftung des Tierhalters (§§ 833 f.) .....	447
I. Struktur und System der Tierhalterhaftung .....	447
II. Gefährdungshaftung und Haftung für vermutetes Verschulden .....	448
1. Typische Tiergefahr .....	448
2. Tierhalter oder Tieraufseher .....	449
3. Art des Tieres .....	449
4. Widerlegung des vermuteten Verschuldens .....	450
III. Zusammenfassung .....	450
D. Haftung für Schäden durch Gebäude (§§ 836 bis 838) .....	451

## § 19. Haftung mehrerer Personen

A. Haftung des Mittäters, Teilnehmers und Beteiligten (§ 830) .....	453
I. Regelungszweck .....	453
II. Unterscheidung nach Tätergruppen .....	453
1. Mittäter und Teilnehmer .....	453
2. Beteiligung (§ 830 Abs. 1 S. 2) .....	454
a) Keine Täterschaft oder Teilnahme .....	454
b) Keine feststehende Schadensverursachung durch Dritte ...	454
c) Anspruchsbegründendes Verhalten des Inanspruchge-	
nommenen bei nur potenzieller Kausalität .....	455
d) Begriff der Beteiligung .....	456
e) Urheber- oder Anteilszweifel .....	456
f) Zusammenfassung .....	458
3. Fahrlässige Nebentäter .....	458
B. Haftung als Gesamtschuldner (§ 840) .....	459
I. Außenverhältnis .....	459
1. Tatbestand .....	460
2. Rechtsfolge .....	460
II. Innenverhältnis .....	463

## § 20. Besonderheiten des deliktischen Ersatzanspruchs

A. Besonderheiten bei Personenschäden .....	465
I. Besonderheiten zum Anspruchsinhalt .....	465

II. Anspruchsgrundlage des mittelbar Geschädigten (§§ 844 bis 846) .....	470
1. § 844 .....	470
2. § 845: Ersatz für entgangene Dienste .....	471
3. § 846: Mitverschulden des Verletzten .....	472
III. Schmerzensgeld (§ 253 Abs. 2) .....	474
B. Besonderheiten bei Sachschäden (§ 848 bis 851) .....	474
C. Verjährung (§§ 199, 852) .....	474
D. Arglistenrede .....	476
E. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche .....	476
I. Rechtsgrundlage .....	476
II. Beseitigungsanspruch .....	477
1. Voraussetzungen .....	477
2. Abgrenzung zum Schadensersatz .....	478
III. Unterlassungsanspruch .....	479
IV. Zusammenfassung .....	480
F. Konkurrenzen (Grundsätze) .....	480

### § 21. Gefährdungshaftung und Haftung für fehlerhafte Produkte

A. Tatbestände der Gefährdungshaftung .....	481
I. Grundlagen und Überblick .....	481
II. Haftung des Halters eines Kfz oder Anhängers .....	483
1. Voraussetzungen der Halterhaftung .....	483
a) Verletzter .....	483
b) Halter eines Kfz oder Anhängers .....	484
c) Verletzungserfolg .....	485
d) Bei dem Betrieb des Kfz .....	485
aa) Betrieb .....	485
bb) „bei“ (Kausalzusammenhang zwischen Betrieb und Schadensereignis) .....	486
e) Ausschluss der Haftung .....	487
aa) Höhere Gewalt (§ 7 Abs. 2 StVG) .....	487
bb) § 17 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 und 1 StVG .....	488
(1) Definition des unabwendbaren Ereignisses .....	488
(2) Anwendungsbereich .....	489
cc) Schwarzfahrten (§ 7 Abs. 3 S. 1 Halbs. 1 StVG) .....	490
dd) Ausschluss nach §§ 8, 8 a StVG .....	490
2. Umfang des Schadensersatzes .....	491
3. Mitverursachung und Mitverschulden .....	491
a) Verletzter Nicht-Halter und Nicht-Fahrer als Anspruchs- steller .....	492
b) Kfz-Halter oder Kfz-Führer als Anspruchsteller .....	493
c) Anspruchsreduzierung (bis auf Null) .....	494
4. Zusammenfassung .....	494
III. Verschuldenshaftung des Kfz-Führers nach § 18 StVG .....	495
IV. Direktanspruch gegen Versicherer nach § 3 PflVG .....	496
V. Innenausgleich unter den haftpflichtigen Haltern oder Fahrern bei Drittschaden .....	500
B. Haftung für fehlerhafte Produkte .....	501
I. Einführung .....	501
II. Produkthaftung nach § 823 Abs. 1 .....	503
1. Tatbestandsvoraussetzungen .....	503

a) Hersteller .....	503
b) Verletzung einer Verkehrssicherungspflicht .....	504
c) Rechtswidrigkeit .....	504
d) Verschulden .....	504
2. Herstellerspezifische Verkehrssicherungspflicht .....	505
a) Konstruktionsfehler .....	505
b) Fabrikationsfehler .....	506
c) Instruktionsfehler .....	506
d) Produktbeobachtung .....	507
3. Umkehr der Beweislast .....	508
4. Zusammenfassung .....	512
III. Produkthaftung nach dem ProdHaftG .....	512

## 5. Teil. Allgemeines Schadensrecht

### § 22. Grundlagen des Schadensrechts

A. Schadensbegriff, Differenzhypothese und normativer Schadensbegriff .....	516
I. Schadensbegriff .....	516
II. Differenzhypothese .....	517
III. Wertungsmäßige Schadensberechnung – Normativer Schadensbegriff .....	519
1. Nachteile .....	520
2. Vorteile .....	520
B. Arten von Schäden .....	522
I. Vermögens- und Nichtvermögensschaden .....	522
1. Bedeutung der Unterscheidung .....	522
2. Abgrenzungskriterien .....	522
a) Kommerzialisierungsgedanke .....	522
b) Frustrationsgedanke .....	523
c) Bedarfsschaden .....	523
3. Einzelprobleme .....	524
a) Entgangene Nutzungen .....	524
b) Fehlgeschlagene Aufwendungen als Schaden .....	526
c) Ersatz für nutzlos aufgewendete Urlaubszeit .....	531
II. Schadensersatz statt der Leistung .....	532
III. Surrogationstheorie (Austauschtheorie) und Differenztheorie ...	532
IV. „Großer“ und „kleiner“ Schadensersatz .....	534
V. Mangel- und Mangelfolgeschaden .....	535
VI. Positives und negatives Interesse .....	537
VII. Unmittelbarer und mittelbarer Schaden – unmittelbar und mittelbar Geschädigter .....	539
VIII. Zusammenfassung .....	540

### § 23. Zu ersetzender Schaden: Art und Umfang der Schadensersatzpflicht (§§ 249 bis 253)

A. Grundsätze des Schadensersatzrechts .....	542
B. Herstellung in Natur oder durch Geldersatz (Integritätsinteresse) ....	544
I. Naturalrestitution (§ 249 Abs. 1) .....	544
II. Für Herstellung erforderlicher Geldbetrag (§ 249 Abs. 2) .....	545
1. Allgemeines .....	545

2. Dispositionsfreiheit des Geschädigten .....	546
3. Voraussetzung: Möglichkeit der Herstellung .....	547
4. § 249 Abs. 2 S. 1 und Beschädigung eines Kfz .....	548
5. Umsatzsteuer (§ 249 Abs. 2 S. 2) .....	551
III. Geld für Herstellung nach Fristsetzung (§ 250) .....	552
C. Entschädigung in Geld gemäß § 251 (Wert- oder Summeninteresse) .....	552
D. Entgangener Gewinn (§ 252) .....	555
E. Immaterieller Schaden (§ 253) .....	556
I. § 253 Abs. 1 .....	556
II. § 253 Abs. 2 .....	557
1. Bedeutung .....	558
2. Voraussetzungen des § 253 Abs. 2 .....	558
3. Rechtsfolge: Ersatz immateriellen Schadens .....	559
III. Zusammenfassung .....	560
F. Konkrete und abstrakte Schadensberechnung .....	560
G. Zusammenfassung .....	561

### § 24. Zurechnung

A. Haftungsausfüllende Zurechnung .....	563
I. Überblick .....	563
II. Sonderfragen .....	564
1. Hypothetische Kausalität .....	565
2. Schadensanlage .....	567
3. Rechtmäßiges Alternativverhalten .....	568
4. Zusammenfassung .....	569
B. Vorteilsausgleichung .....	570
I. Leistungen Dritter .....	571
II. Ersparte Aufwendungen .....	573
III. Eigene Leistungen des Geschädigten .....	574
IV. Neu für alt .....	575
V. Zusammenfassung .....	576

### § 25. Drittschadensliquidation

A. Problemstellung .....	576
B. Abgrenzung zum Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte .....	578
C. Fallgruppen der Drittschadensliquidation .....	581
I. Mittelbare Stellvertretung .....	581
II. Obligatorische Gefahrentlastung .....	582
III. Obhut für fremde Sachen .....	583
D. Zusammenfassung .....	584

### § 26. Haftungsbeschränkungen

A. Gesetzliche Haftungsbeschränkungen .....	585
B. Vertragliche Haftungsbeschränkungen .....	586
C. Zusammenfassung .....	587

### § 27. Mitverursachung und Mitverschulden (§ 254)

A. Mitverschulden des Geschädigten .....	588
I. Bedeutung .....	588

II. Schadensminderung wegen Mitverschuldens (§ 254 Abs. 1 und § 254 Abs. 2 S. 1) .....	588
III. Folgen der Mitverantwortlichkeit .....	589
B. Zurechnung des Mitverschuldens Dritter .....	591
I. Anwendungsbereich .....	591
II. Anwendungsvoraussetzungen .....	591
C. Zusammenfassung .....	596